

Leiter der Stiftung

Roland Beck, Carsten Schmidt-Dannert



Unsere Einrichtungen

Stiftung Augustenhilfe Albstadt, Sonnenstr. 62/64, 72458 Albstadt-Ebingen

In Ebingen
Alten- und Pflegeheim
Sonnenstr. 62/64
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 07431-1325-0
Fax 07431-53012

In Tailfingen
Seniorenzentrum Albstadt
Adlerstraße 6
72461 Albstadt-Tailfingen
Tel. 07432-9840660
Fax 07432-9840676

Albstadt, den 08.04.2020

Pressemitteilung Corona-Informationen

Zur Verwendung als offizielle Mitteilung der Leitung der Stiftung Augustenhilfe Albstadt

Seit mehreren Wochen gelten für die Einrichtungen der Augustenhilfe in Ebingen und Tailfingen eingeschränkte Kontakte. Früh schon wurden am 12. März 2020 die Türen zur Außenwelt komplett geschlossen, wie in der Presse bereits berichtet wurde. Angehörigen und Bewohnern nötigt der gute Zweck zum Schutz vor der Coronaviruserkrankung dennoch sehr viel ab durch fehlenden Kontakte. Überaus deutlich wird, wie wenig das gängige Vorurteil stimmt, wonach man ins Heim abgeschoben werde und niemand mehr zu Besuch kommen wolle. Das Gegenteil wird täglich bewiesen, umso tiefer der Schmerz durch die Begegnungseinschränkungen.

Die Verantwortlichen um den Leiter der Einrichtung Roland Beck und dessen Nachfolger Carsten Schmidt-Dannert sowie die Mitarbeitenden bereiten sich darauf vor, dass zukünftig im Haus selbst Bewohner mit positivem Befund betreut und gepflegt werden müssen. Dafür sind sie mit dem Gesundheitsamt und der Heimaufsicht in engem Kontakt und vereinbaren die erforderlichen Schutzmaßnahmen. Vereinzelt wurden Mitarbeitende bereits bei Unklarheit aus dem Dienst genommen, Bewohner halten sich derzeit im Haus weitestgehend vereinzelt auf. Anstelle von Gruppenangeboten finden gezielt Einzelangebote statt, um jeden Bewohner individuell in dieser Lage zu unterstützen und zu begleiten.

Während in der Tailfinger Einrichtung noch keine positiven Fälle oder auffällige Symptome zu verzeichnen sind, wurden zwei Bewohner in Ebingen, die sich in der Klinik befinden bzw. befanden, dort positiv getestet, so die Rückmeldung der Klinik. Eine Person von beiden ist vor kurzem leider verstorben. Außerdem zeigten sich Ende März bei zwei Mitarbeitenden der Ebingener Einrichtung Symptome, sie wurden krankgeschrieben und erhielten in der Folge positive Ergebnisse. Beide sind aber erfreulicher Weise inzwischen symptomfrei und auch negativ getestet.

Zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung sind alle weiteren im Dienst befindlichen Mitarbeitenden und alle Bewohner der beiden Einrichtungen, die bisher Symptome vermuten ließen, getestet und nicht betroffen. Die Situation ist jedoch sehr dynamisch und muss jeden Tag neu bewertet werden.

Mitarbeitende kontrollieren und dokumentieren für alle Bewohner und für sich selbst täglich, ob es Symptome für eine Erkrankung gibt und geben die Ergebnisse sofort an die Leitungsverantwortlichen weiter. Wer Symptome hat, wird vom Hausarzt zur Corona-Schwerpunkt-Ambulanz in Balingen überwiesen zur Entscheidung bezüglich Testung. Sammeltestungen wie derzeit in den Medien thematisiert, finden bisher in wenigen Heimen und wenigen Landkreisen statt aufgrund der Test-Verfügbarkeiten und der bisherigen Regelungen dazu. So sehr Sammeltests derzeit einerseits gefordert werden, geben sie andererseits nur den Hinweis auf den aktuellen Tagesstand wieder für eine Einrichtung und dies allerdings erst nach Tagen, wenn Ergebnisse vorliegen und schon wieder vieles neu sein kann.

Sorgsam muss auch in der Augustenhilfe mit den vorhandenen Schutzausrüstungsmaterialien umgegangen werden, Masken sind bestellt, Behörden haben Material zugesagt und liefern nun auch, jedoch in kleinen Mengen. Hausintern wird bei allen Kontakten über die üblichen Schutzstandards hinaus (Handschuhe, Dienstkleidung) stets mit Mund- und Nasenschutz gearbeitet und entsprechend den RKI-Richtlinien (Robert-Koch-Institut) das weitere vorhandene Schutzmaterial eingesetzt.

Da keine Besuche mehr stattfinden dürfen, sind nur nach Anmeldung die medizinisch notwendigen und die versorgungsbedingt erforderlichen Besuche zugelassen (Hausarzt, Notarzt, Schutztechnik etc).

Frühzeitig konnte Angehörigen jedoch bekannt gemacht werden, wie das Holen und Bringen von wichtigen Artikeln des täglichen Lebens den Schutzerfordernissen entsprechend möglich ist an den beiden Standorten in Ebingen und Tailfingen.

Da den Bewohnern insbesondere die Kontakte fehlen, tun die Mitarbeitenden der Wohnebenen ihr Bestmögliches, dafür die telefonische Kontakte zu ermöglichen, müssen aber oft um Verständnis bitten, wenn dies zwischen vielen organisatorisch wichtigen Telefonaten nicht immer so gelingt, wie sich das die Mitarbeitenden selbst für ihre Bewohner und Angehörigen wünschen.

Dass durch die vielen zusätzlichen Massnahmen die Tagesarbeit erschwert ist und viele Handlungen länger dauern können oder diese eingeschränkt werden müssen, ist für viele Angehörige nachvollziehbar. Die Einrichtungsverantwortlichen und die Mitarbeitenden sind sehr dankbar für alles Verständnis und auch für sich überraschend mehrende Zeichen des Dankes und der Unterstützung, die in diesen Tagen eingehen in Form von Briefen und kleinen Präsenten an die Teams, Zeichen, die Kraft geben für den nächsten Schritt - und für die nächste Schicht.

Ganz besonders dankbar aber in dieser Situation äußern sich die Verantwortlichen um Beck und Schmidt-Dannert für alle Mitarbeitenden, die sich bereit erklären, in dieser ungeheuren Herausforderung beständig zu bleiben. Nicht zuletzt habe jeder und jede Mitarbeitende auch ihre bzw. seine eigene familienbedingten Sorgen. Diesen besonderen Dank und ihre besten Wünsche um Gesundheit und die notwendigen Kräfte wollen sie auch mit dieser Pressemitteilung nach innen und nach außen weitergeben wissen.

Roland Beck und Carsten Schmidt-Dannert
Leiter der Stiftung

carsten.schmidt-dannert@augustenhilfe.de

roland.beck@augustenhilfe.de

Durchwahl 07431-1325-13